

Jahresrundbrief

Einladung zum neuen Projekt

Antonin Dvořák „Stabat Mater“

Bitte Anmeldung bis zum 03.01.2025

Künstlerischer Leiter_LKMD Jochen Steuerwald_Fon 06232 667 403_Fax 06232 667 480_www.eop-online.de

Speyer, im Dezember 2024

Liebe Sängerinnen und Sänger,

Rückblick Bunk „Groß ist Gottes Herrlichkeit“

„Grandios“, so das Fazit der Rheinpfalz-Besprechung unserer Konzerte am 16. und 17.11. in Zweibrücken und Speyer. Dem kann ich nur zustimmen. Mit Gerard Bunks „Groß ist Gottes Herrlichkeit“ hatten wir uns für das Jahr 2024 wieder einmal ein absolut unbekanntes Werk der Oratorienliteratur vorgenommen. Vielen Dank, dass Sie sich auf dieses Abenteuer mutig eingelassen haben. Ich denke, wir wurden alle mehr als reich belohnt. Bunks sprudelnde Phantasie für prägnante Themen mit Ohrwurmqualitäten innerhalb eines überlegen breiten stilistischen Spektrums, sein opulenter Klangsinn und sein souveränes harmonisches Agieren und nicht zuletzt eine wunderbare Prise Humor und Witz haben eine Partitur entstehen lassen, die allen beteiligten Musizierenden und dem Publikum viel Freude gemacht und viel gegeben hat. Auch der Enkel des Komponisten, der Musikwissenschaftler Martin Boecker, der im Speyerer Konzert unser Ehrengast war, war hellauf begeistert und tief bewegt. Bei der Nachfeier im Domhof durften wir ihn in einer kurzen Ansprache auch ganz persönlich erleben.

Ich sage Ihnen heute allen von Herzen Dankeschön für Ihr engagiertes Dabeisein. Für weite Wege, Ihr tolles, souveränes Singen und für alles rege Tun drumherum: Stühle und Tische bewegen, Kaffee kochen, Essen zubereiten und mitbringen, „Küchendienst“, Übefiles, Werbung und Kartenvorverkauf, Hocker transportieren, Auf- und Abbauen, Mitgliedschaft im Freundeskreis und Spenden... Ein ganz besonderer Dank gilt den großartigen neu Dazugekommenen, es waren

mit einem Anteil von fast 15% am Konzertchor erfreulich und ermutigend viele! Wie schon vorab mitgeteilt, wurde das Konzert in Speyer professionell mitgeschnitten. Die Doppel-CDs zum Preis von 20€ sind über Gabriele Lapport zu haben (lapport@rhrk.uni-kl.de). Danke an Frau Lapport und den Freundeskreis, der alles organisiert hat und finanziell in Vorlage getreten ist.

Nicht zuletzt sei den Mitgliedern des Chorbeirats unter dem Vorsitz von Hans Bohrmann für die Unterstützung gedankt und natürlich unserem Freundeskreis e.V. mit seiner bisherigen Vorstandschaft um Ingeborg Möller und der neu gewählten Vorstandschaft um Gabriele Lapport.

Das neue Projekt – Antonin Dvořák „Stabat Mater“

Nach dem „Abenteuer“ des unbekannteren Bunk-Oratoriums ist 2025 wieder ein bekannter und beliebter Komponist an der Reihe. Wie schon auf dem Chorwochenende bekannt gegeben, fiel die Wahl auf den tschechischen Komponisten Antonin Dvořák und sein großartiges Stabat Mater.

Der Komponist, der von Johannes Brahms sehr geschätzt und gefördert wurde, komponierte sein erstes großes oratorisches Werk 1876-77 ohne Auftrag aus freiem Antrieb. Der vertonte lateinische Text aus dem Mittelalter ist anonym überliefert. Er betrachtet und meditiert den Schmerz der Mutter Jesu um ihren am Kreuz hingerichteten Sohn.

Die Musikwissenschaft vermutet, dass persönlich-familiäre Schicksalsschläge die Komposition auslösten. In einer Zeit, in der Leid und Schmerz einen immer größeren Raum einzunehmen scheinen, wird Dvořáks Musik uns und unseren Zuhörer*innen Räume eröffnen, diese Erfahrungen zu reflektieren und heilsam-tröstend zu verarbeiten.

Der Uraufführung 1880 in Prag folgten Konzerte in ganz Europa, die begeistert aufgenommen wurden. Eine Aufführung in der Royal Albert Hall in London unter der Leitung des Komponisten machte Dvořák international bekannt. Der Komponist disponiert vier Solist*innen, Chor und Sinfonieorchester und teilt den Text bei ca. 80 Minuten Aufführungsdauer in 10 Sätze ein. In 7 Sätzen ist der Chor eingesetzt. Frauen- und Männerchor werden jeweils einmal auch separat gefordert.

Noten und Üben

Da es sich um ein Werk des oratorischen Standardrepertoires handelt, sind verschiedene Notenausgaben im Umlauf. Leider weisen nicht alle die gleiche editorische Sorgfalt auf. Deswegen bitte ich Sie um Verständnis, wenn wir auf der ausschließlichen Verwendung des 2003 neu erschienenen Klavierauszugs aus dem Verlag Peters bestehen (Verlagsnummer 8639). Wie schon im November werden wir bei den Proben im Januar und Februar Verkaufsexemplare zum reduzierten Preis von 15€ für Sie bereithalten. Wer ergänzend zu den Proben

seinen Part üben möchte, findet im Internet unter <https://choralia.net/dk02mp3/dk02mp3en.htm> eine sehr gute Unterstützung.

Neue Sänger*innen

Es wird unserem Chor guttun, wenn der wunderbare Trend von 15% neuen Sänger*innen sich auch 2025 fortsetzt. Da jetzt die ideale Einstiegszeit ist, sollten wir uns intensiv bemühen. Bitte werben Sie um neue Sänger*innen, die die nötige stimmliche, körperliche und geistige Beweglichkeit haben bzw. entwickeln können. Ganz besonders sollten wir um die etwas scheueren Männerstimmen werben. Lassen Sie sich von Reaktionen wie „Ich habe nicht genügend Zeit“ nicht beeindrucken. Wir alle haben nicht genügend Zeit, aber wir wissen, wofür es sich lohnt, Zeit zu investieren. Durch die großen Probenintervalle ist der zeitliche Aufwand auch gut überschaubar. Bitte weisen Sie gerne auf unsere neuen Internetauftritt hin und nutzen Sie unterstützend unseren Flyer, den man dort elektronisch downloaden kann. Gedruckte Exemplare können bei den Proben mitgenommen oder auf Wunsch auch per Post zugesendet werden.

Abschiede

Alle Sänger*innen müssen sich bei jedem Projekt aufs Neue bewusst und verantwortungsvoll entscheiden, ob sie sich den zu erwartenden Anforderungen gewachsen sehen. Im Zweifelsfall stehe ich für ein vertrauliches (Telefon-) Gespräch gerne zur Verfügung. Auch in diesem Jahr haben sich Sänger*innen (meist schweren Herzens) in den „EOP-Ruhestand“ verabschiedet oder werden es jetzt tun. Ihnen gelten unsere große Hochachtung und ein aufrichtiges Dankeschön für ihr meist langjähriges Engagement in unserem und für unseren Chor. Wir wünschen uns, dass wir weiter mit ihnen in Verbindung bleiben werden.

Probenplan

Dass wir uns nur einmal im Monat zum Proben treffen, ist attraktiv und gefährlich zugleich. Umso wichtiger ist es, dass Sie alles daransetzen, keinen der Samstage zu verpassen. Wie immer ist die vollständige Teilnahme am Chorwochenende Pflicht. Gegenüber den bereits bekannt gegebenen Planungen gibt es nur eine Änderung: Auf Wunsch vieler „Doppelsänger*innen“ haben wir die Chorhauptprobe im November wieder um einige Stunden vorgezogen.

Korrepetition

Zu meiner und sicherlich unser aller größten Freude wird unser phantastischer Korrepetitor Robin Völbel auch beim neuen Projekt unser inspirierender und bis in die Haarspitzen zuverlässiger Korrepetitor sein. Das ist alleine schon ein Grund, das Projekt ja nicht zu versäumen.

Teilnahme mit Anmeldung

Um die notwendige Verbindlichkeit zu gewährleisten und nicht zuletzt, damit wir wissen, wie viele Stühle bei den Proben gebraucht werden, bitte wir Sie um

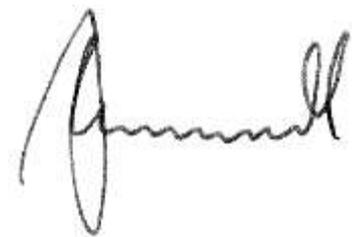
Anmeldung bis zum 03.01.2025.

Nach guten Erfahrungen 2024 wollen wir dazu wieder modernste Technik benutzen. Ihre Online-Anmeldung über **xoyondo** hilft uns, im Amt für Kirchenmusik mit der geringen Personalkapazität auszukommen. Eine genaue Anleitung für Ihre Anmeldung folgt am Ende des Briefes. Bei übers Jahr eintretenden unvorhergesehenen Verhinderungen werden wir uns so tolerant wie möglich verhalten.

Grüße

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2025.

Herzliche Grüße, Ihr



Jochen Steuerwald
Landeskirchenmusikdirektor

**Zur Schritt-für-Schritt-Anleitung für Ihre Anmeldung über xoyondo
bitte nach unten scrollen.**

Schritt-für-Schritt-Anleitung für Ihre Anmeldung über xoyondo

1. Halten Sie die Taste „Strg“ gedrückt und klicken Sie mit der linken Maustaste auf den nachfolgenden Link <https://xoyondo.com/dp/9p2r8him4eku43v>
(Alternativ können Sie den Link auch in Ihren Internet-Browser eintippen oder einkopieren)
2. Schreiben Sie in das Feld „Ihr Name“ folgende Angaben:
Nachname, Vorname, Chorstimme (Beispiel: Müller, Lieschen, Sopran 2)
Bitte die angegebene Reihenfolge benutzen.
3. Setzen Sie bei allen Terminen, an denen Sie teilnehmen werden, ein Häkchen.
4. Klicken Sie auf die „Senden“-Schaltfläche unterhalb Ihres Namens.
5. Jetzt haben Sie es schon geschafft und können die Seite verlassen.
(Wenn Sie möchten, können sie abschließend noch Ihre E-Mail-Adresse eingeben. Dann bekommen Sie jeweils eine Nachricht, wenn weitere Personen sich anmelden.)